



...die Flaurlinger Vereine wünschen zum 80. Geburtstag
alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

* Musikkapelle * Schützenkompanie * Feuerwehr * Schiclub
* Fußballclub * Landjugend * Chorgemeinschaft * Kontaktkaffee *
Bergrettung * Erwachsenenschule * Jagdbogenverein * Fit-Club
* Kameradschaft * Gartenbauverein * Jugendchor
* Fasnachtsverein * MUKI * Bücherei

Flauring, am 18. Jänner 2004

Hans-Peter Pöschel
Gerlin Reiter
Engelbert Kramrich
Albert Huber
Monika Köpplinger
Martin Auer

Margit Ader
Uli Pöschel
Brigitte Prax
Arnold Frennoll
Johann Pöschel
Anastasia Penk

Peter Eder
Stam Schwelz
Elisabeth Haas
Mark Reiter
Josef Böck
Josef

Ein Gedicht zum 80. Geburtstag unseres Hw. Herrn Pfarrers Anton Enthofer – zur Erinnerung an den besonderen Jubeltag...

Die Feiertag sein iatz vorbei –
Mei gfrei i mi beit auf a oarndliche Fuafballspielerei!
Halt! Was isch denn in dem Saal beit los?
Was sölln de vielen Leit da bloß?
Die Schützn, die Musig... die Leahrer vo der Schual –
Der Saal isch b'setzt – bis auf'n letschtn Stuabl!
Was söll denn dös bedeit'n? Seid's a bissele stad – i hear da eppes
vu der Weit'n!

Ja sag amol – wia schaugsch denn du beit aus?
Heit im Fuafballdress – iatz isch alles aus!
Siechsch du nit die Leit im Feschttagswand?
Und du mechtesch da Fuafballspielen – isch dös nit allerband?
Woasch du denn nit was am 17. Jänner isch?
A schians Ministrant! du mir bisch!
Inser hochwürdiger Herr Pfarrer feiert Geburtstag beit –
Drum sein kemmen all dö Leit!

Habt's ös dös scho gheart –
Ös soll woahr sein, dass inser Herr Pfarrer 80 Jahr beit weard!

Na, na – dös kann nit sein wirklich woahr –
Der isch höchstents 60... und a paar...

Na dös kann a nit sein –
I woasß, 70 tuat er scho länger sein!

Mei Mama hat miar derzöblt, dass er tat scho 80 wearn –
Aber mit 80 da stell i miar vor an uralt'n Hearn!
Aber inser Herr Pfarrer isch no flott beinand –
Wenn der isch wirklich scho 80 – allerband!

Ja, wenn er aufi geabt zum Tabernakel dö Stiagn –
Dös Messgwand tuat grad a so fliagn!
Der hat ja drauf no an Schwung –
Er isch no nit alt, er isch ja no jung.
I moan, wenn er mit seim roat'n Autole tuat flitz'n –
Macht's manchmal sogor sein Beifahrer, den Schutzengel
a bissele schwitz'n.

Iatz wear i enk amol öppes berichten –
Eppes Wahres – nit so erfundene Geschichten!
Vo dö 80 Jahr – 21 davon er in Flaurling da wor!
In dö 21 Jahr hat er sicherlich viele Kinderlen taft
und nacha a gsech'n wia's oane und ondere laft!

Gfüahrt hat er natürlich schon
unzählig viel Kinder zur Hl. Kommunion –
Sowie letschtes Jahr a di und mi!

Weitere Feste sein die Firmungen g'wes'n –
sogar der Bischof war da – so han i's amol gles'n.

I glab, dass er in dö 21 Jabrlen
sicher verbeiratet hat etliche Paaren!

Silberne Hochzeiten, goldene Hochzeiten hat der Herr Pfarrer
zelebriert,
aber a viele auf ibrem letscht'n Weg hat er gfüahrt!

A so a Pfarrer hat halt, so kimmt's mir grad für soeben –
eigentlich a recht a anstrengendes Leben!

Ganz bsunders gfrei'n tuat's ins alm dann...

W a n n ?

Wenn er ins im Schualhaus kimmt b'suach'n –
Wenn er Glück hat gibt's manchmal sogor Kaffee und Kuach'n!

Im Winter derf'n miar beicht'n im Schualhaus drein!
Dös tuat ja a gscheiter als in der kalt'n Kirch'n drein sein!

Aber horcht's amol – zum 80. Geburtstag,
zu so am langen Leb'n,
da miaß mar inser'm Herrn Pfarrer decht eppes geb'n!

I hun gheart, er tat ganz alloan im Widum ob'n haus'n –
drum han i ihm einpackt a oarndliche Jaus'n!

Und wenn er kimmt ausgroarn vom Kirch'n boam –
Denk i – a kloans Schnapsl – ihm a nit schad'n weard toan!

A so mancher Besuch weard in Widum auffi kemmen –
Für den kann ma mei Flaschl Wein bernennen!

So lieber Herr Pfarrer nun wünschen von Herzen –
die Schüler und Lehrer der Volksschule, die Vereine
und die Gemeinde –
zu Ibrem „Jubelfeste“ das Allerbeste!

Gesundheit und Zufriedenheit, das wünschen wir –
Und i denk – a alle übrigen Leute hier!

Der Herr im Himmel soll es Ihnen lobnen,
dass Sie tian ganz alloan im Widum ob'n wohnen –
um seelsorgerisch für ins Flaurlinger dazusein,
weil des auswärts Kirch'ngiabn tat viele nit g'frei'n!



Das Gedicht wurde von VL Christine Konrad verfasst und mit ihrer Klasse als szenisches Spiel bei der Geburtstagsfeier am Sonntag, den 18. Jänner, aufgeführt...